Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 125 (1959)

Heft: 1

Rubrik: Ausländische Armeen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

West-Deutschland

In der Bundesrepublik fand erstmals durch die 40. amerikanische Feldartillerie-Gruppe in Wackenheim bei Mainz eine öffentliche Vorführung der Redstone-Mittelstreckenrakete statt. Die etwa 21 m lange Rakete, die mit flüssigem Treibstoff angetrieben wird, kann sowohl mit konventionellen wie mit Atomsprengstoff geladen werden.

Bei der deutschen Bundeswehr sind im Dezember die ersten 24 Honest-John-Raketen mit Übungsköpfen aus Zement und zwei Abschußrampen eingetroffen.

Die westdeutsche Luftwaffe hat nach Mitteilung von Verteidigungsminister Strauß mit der Türkei einen Vertrag über die Mitbenützung des türkischen Schießplatzes Bandirma abgeschlossen. Bereits haben deutsche Jagdbomberverbände dort Schieß- und Wurfübungen durchgeführt.

In der Bundesrepublik wird jetzt mit dem Ausbau eines Luftwarnsystems begonnen, nachdem die Vorbereitungen für fünf nationale Radarstellungen und eine Radarstellung für Frühwarnungen abgeschlossen worden sind.

Frankreich

General Salan, bisher Oberkommandierender in Algerien, ist zum Generalinspektor der Landesverteidigung bei der französischen Ministerpräsidentschaft ernannt worden.

Frankreich beabsichtigt, wie an der Dezember-Tagung des NATO-Rates bekanntgegeben wurde, eine «pentomare» Division aufzustellen, das heißt eine Division, die auf einem «atomaren Schlachtfeld» in fünf Gruppen aufgeteilt kämpfen würde. Ferner sollen die französischen Bodentruppen mit einem neuen, rascheren Verbindungssystem versehen werden.

Großbritannien

Nach einer Mitteilung des britischen Kriegsministers Soames verfügt die britische Armee über genügend Atomsprengköpfe, um gegebenenfalls alle vorhandenen Raketen mit solchen Sprengköpfen versehen zu können. Die Anzahl der vorhandenen Atomsprengköpfe wurde allerdings nicht angegeben.

Vereinigte Staaten

Vom amerikanischen Stützpunkt Vandenberg in Kalifornien wurde am 16. Dezember erstmals eine «Thor»-Rakete unter Bedingungen eines normalen Einsatzes abgefeuert. Dem Versuch soll, wie General David Wade, Kommandant der ersten Fernwaffen-Division, erklärte, ein voller Erfolg beschieden gewesen sein. Die «Thor» hat eine maximale Reichweite von 2350 km.

In Cape Canaveral wurde zum erstenmal eine Jupiter-Rakete mit einem Affen in der kegelförmigen Spitze abgeschossen, um die physiologischen Auswirkungen der Beschleunigung an einem Lebewesen studieren zu können. Der Organismus des Kleinaffen soll nur unbedeutend reagiert haben.

Wie der amerikanische Raketen-Spezialist Dr. W. von Braun erklärte, könnten ballistische Raketen in Zukunft sehr wohl zum Transport von Truppen oder von Kriegsmaterial verwendet werden, und zwar vorläufig auf Distanzen bis zu 320 km.

Der Präsident der USA-Senatskommission für die bewaffneten Streitkräfte, Senator Russell, forderte ein dringliches außerordentliches Programm, damit die Vereinigten Staaten den als feststehend erachteten sowjetischen Vorsprung in der Konstruktion eines Atomflugzeugs aufholen könnten. Der Senator beschuldigte die Regierung Eisenhower, für den Rückstand verantwortlich zu sein.

Die gegenwärtig unter den Waffen stehenden amerikanischen Truppenbestände belaufen sich auf 2 596 000 Mann. Sie sollen bis spätestens Ende Juni 1959 auf 2 525 000 Mann herabgesetzt werden. Von der Herabsetzung werden besonders die Landarmee (31 000 Mann) und die Marinefüsiliere (14 000 Mann) betroffen.

Die amerikanische 7. Flotte, die während der Quemoy-Krise in der Straße von Formosa einsatzbereit war, ist wieder an ihre Basen im Stillen Ozean zurückgekehrt.

Sowjetunion

Laut NATO-Quellen werden die Landstreitkräfte des Sowjetblocks auf 4 500 000 Mann geschätzt, von denen 3 Millionen in der Sowjetarmee dienen. Die Sowjetunion verfügt nach der gleichen Quelle über 20 000 kampfbereite Flugzeuge, sowie über eine moderne Luftflotte von 500 schweren Atombombern. Bis 1960 soll die Sowjetmarine über etwa 700 Boote verfügen.

Dem Vorwort des soeben erschienenen britischen Nachschlagewerkes «Jane's all the world's aircraft» ist zu entnehmen, daß die Sowjetunion über einen neuen interkontinentalen Bomber mit sechs Düsenaggregaten und deltaförmigen Tragflächen verfügt, der doppelte Schallgeschwindigkeit erreicht und bereits im regulären Dienst steht.

General Iwan Serow, Chef des sowjetischen Sicherheitsdienstes, ist vom Präsidium des Obersten Sowjets, aus bis Mitte Dezember unbekannten Gründen, seiner Funktionen enthoben worden.

Warschauerpakt-Staaten

An einer Generalstabsbesprechung der Warschauer-Paktmächte soll nach einer Wiener Quelle beschlossen worden sein, daß die Tschechoslowakei noch fünf Divisionen, die DDR noch sieben, Ungarn noch vier und Polen noch drei Divisionen zusätzlich aufstellen müssen. Daneben mußten sich die DDR und Polen verpflichten, ihre Kriegsmarine um je drei neue leichte Flottillen zu ergänzen. Ferner sollen in Osteuropa neben den 35 bereits bestehenden zahlreiche neue Luftstützpunkte, vor allem für schwere Bomber, aufgebaut werden.

Irak

Nach britischen Meldungen wurden anfangs Dezember in Bassorah sowjetische Panzer und Militärfahrzeuge ausgeschifft. Gleichzeitig sollen sowjetische Mig-Düsenjäger an den Irak geliefert worden sein.

Ägypten

In Ägypten wurde unter den Studenten eine nationale Miliz geschaffen, die künftig zu obligatorischer militärischer Ausbildung verpflichtet wird.

Die Luftwaffe der VAR hat sowjetische Jagdflugzeuge vom Typ «YAK» erhalten.

Lybanon

Die letzte Gruppe von UNO-Beobachtern hat am 9. Dezember den Libanon verlassen.

Z.